HEMMINGEN



Auf alten und neuen Pfaden rund um Hemmingen: Das ehrenamtlich aktive Wegeteam mit Günther Kleinod (von links), Hans-Jürgen Garbe, Bernd Wojtczak, Marianne Gabbert-Schlüter und Rainer Dorau.

"Hauptsache ohne Auto"

Wegeteam Hemmingen gibt neue Wanderkarten heraus – und stellt "Spazandern"-Konzept in Baden-Württemberg vor

Von Torsten Lippelt

Hemmingen. Das Wegeteam Hemmingen treibt den Ausbau seiner Wanderstrecken voran. Am 1. Juni werden die neuen Wanderkarten "Wanderbare Leineaue" und "Wanderbare südliche Leineaue" veröffentlicht. Darin sind zum Beispiel auch rund 15 Kilometer lange Wanderwege in Sarstedt mit ihren jeweiligen Anbindungen an das Wegenetz von Pattensen zu finden.

Weiterhin plant das Wegeteam, so bald wie möglich zehn Stelen mit QR-Codes auf dem rund 34 Kilometer langen sogenannten Welfenweg zwischen Hannovers Maschsee und der Marienburg in Schulenburg aufzustellen. Dort sollen sich Wanderinnen und Wanderer über die jeweiligen lokalen Besonderheiten informieren können. "Auf der Strecke sind viele Stationen, die aus his-

torischen und landschaftlichen Gründen spannend sind", erklärt Rainer Dorau, einer der Gründungsmitglieder des ehrenamtlich aktiven Wegeteams.

Rund 20.000 Eurosind für die Aktion veranschlagt. Wer die Kosten trägt, ist noch nicht abschließend geklärt. Das Wegeteam ist nach eigenen Angaben aber bereits in Gesprächen mit möglichen Sponsoren und mit der Region Hannover.

Neben Dorau gehören noch Marianne Gabbert-Schlüter, HansJürgen Garbe, Jochen Holldort, Günther Kleinod und Bernd Wojtezak zum Team. Auch überregional machen sie gerade auf sich aufmerksam: Auf Einladung von Thomas Schäfer (CDU), Bürgermeister der namensgleichen befreundeten Gemeinde Hemmingen im Landkreis Ludwigsburg in Baden-Württemberg, reist das hiesige Wege-

team dorthin. Bei einem Besuch am Wochenende, 31. Mai bis 1. Juni, will es sein "Spazandern"-Konzept zur Nachahmung vorstellen. Das Wort ist eine Schöpfung des Wegeteams, es bezieren und Wandern. "Hauptsache ohne Auto", so heißt es auf der Internetseite des Wegeteams unter spazandern.de.

Zu finden sind dort Vorschläge für verschiedene Wanderungen in Hemmingen und Umgebung. Dabei hat das Wegeteam auch an die notwendigen kulinarischen Stärkungen gedacht. "Auf unseren ausgearbeiteten Hemminger Touren und den bestehenden Pattenser Wanderwegen sind insgesamt zwölf Restaurants mit meist internationaler Küche, fünf Biergärten und ebenso viele Bäckerei-Cafés, zwei Eis-Cafés und sogar eine Fischmanufaktur zu finden", sagt Dorau. Die

Karten werden regelmäßig aktualisiert. Für die vorerst ausgeschiedenen Hemminger Lokale "Paul's", "Mutter Buermann" und "Galenecafé Webstuhl" sind mit dem "Café Göing" und dem Ricklinger "Waldschlösschen" zwei neue hinzugekommen.

Große Wanderung über den Welfenweg geplant

Das Wegetam bietet nicht nur Wanderkarten an, sondern organisiert auch Wanderungen. Ein Höhepunkt für 2025 soll unter dem Motto, Soweit die Füße tragen" die Wanderung über den Welfenweg am 23. Augustsein. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Nordufer des Maschsees. Von dort geht es über das Döhrener Leinewehr zur Laatzener Leineaue und zu den Koldingern Seen, weiter bis zur St. Georg-Kirche in Jeinsen und dann zur Calenberger Feste. End-

punkt der Wanderung ist nach 34 Kilometern die Marienburg in Pattensen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dorau weist darauf hin, dass auch nur ein Teil der Strecke mitgelaufen werden kann. An mehreren Orten ist es unterwegs möglich, auf die Stadtbahn oder den Linienbus umzusteigen. Es sind auch Pausen in den gastronomischen Einrichtungen entlang des Weges eingeplant. 2024 hatte das Wegeteam die Wanderung schon einmal in umgekehrter Richtung von der Marienburg bis zum Leineschloss in Hannover organisiert. Daran beteiligten sich rund 80 Bürgerinnen und Bürger.

Eine weitere große Wanderung ist bereits jetzt für den Regions-Entdeckertag am 14. September geplant. Dann lädt das Team zu einer 18 Kilometer langen Tour vom Busbahnhof in Pattensen zum Opemplatz in Hannover ein.